

# Happy End

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **97 (1971)**

Heft 38

PDF erstellt am: **26.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die amerikanische Fabrik Michigan General Corp. änderte das äußere Bild ihrer Aktien und verbannte aus dem Firmenbild mehrere rauchende Schloten. Der Chef der Gesellschaft erklärte, der Grund sei «gesteigertes Umweltbewußtsein». Die rauchenden Kamine seien ein Symbol der Umweltvergiftung und müßten deshalb verschwinden.

\*

Zum 85. Geburtstag Oskar Kokoschkas wollte die Wiener Millionärgattin Veronique Kleiber dem Maler zu Ehren ein Fest in Grinzing geben, zu welchem ein Kreis von Künstlern, Aristokraten und Jet-Set-Mitgliedern geladen werden sollte. Der Künstler lehnte dankend mit der Begründung ab: «Ich komme gern als Gast zu Dir. Aber als Pfingstochse für den Fremdenverkehr eigne ich mich nicht. Deshalb entschuldige, bitte, mein Fernbleiben. Herzliche Grüße. Dein Oskar Kokoschka.»

\*

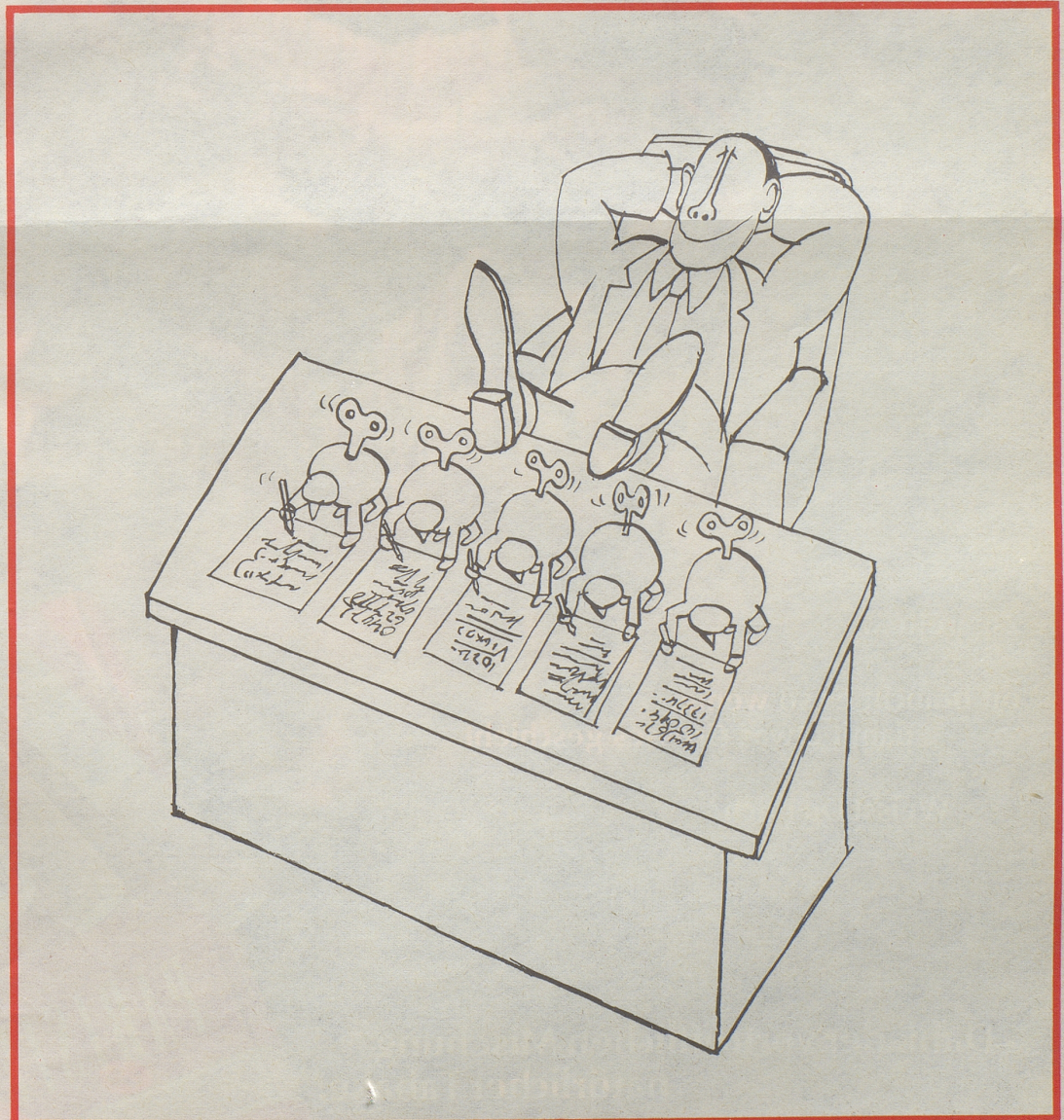
Bei seinem Besuch in Israel stellte der belgische Außenminister Pierre Harmel auf einer Jerusalem-Tour dem Bürgermeister Teddy Kollek politische Fragen. Teddy Kollek wich aus: «Ich habe ein Abkommen mit den Leuten des Außenministeriums – sie befassen sich mit der Außenpolitik und ich mache die Müllabfuhr. Wie Sie sehen: die Stadt ist rein, aber die Diplomaten verpfuschen ziemlich viel.»

\*

Der frühere westdeutsche Innenminister Höcherl fand bissige Worte über den neuen «Super-Wirtschafts- und Finanzminister» Schiller: «Im Vergleich zu Professor Schillers Konjunkturprognosen hat selbst die griechische Pythia die Aussagen eines Computers geliefert.» TR



«... im Parfum-Geschäft muß man eben den richtigen Riecher haben ...»



**MALEX**  
gegen  
**Schmerzen**